

WIR LIEBEN UND WISSEN NICHTS

KAMMER-
FREILICHTBÜHNE
IM KLOSTERHOF
ROTHENBURG
OB DER TAUBER

VON MORITZ RINKE
REGIE: OLIVER ZIMMER



SPIELPLAN

01. BIS 22. JULI 2015

Datum	Uhrzeit	Titel
Mi 01. 07.	20:30	Premiere Wir lieben und wissen nichts
Do 02. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Fr 03. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Sa 04. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
So 05. 07.	19:00	Wir lieben und wissen nichts
Mo 06. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Di 07. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Mi 08. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Do 09. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Fr 10. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Sa 11. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts

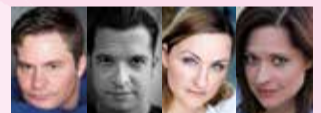
Datum	Uhrzeit	Titel
So 12. 07.	19:00	Wir lieben und wissen nichts
Mo 13. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Di 14. 07.	20:30	Hans-Sachs-Spiele
Mi 15. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Do 16. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Fr 17. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Sa 18. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
So 19. 07.	19:00	Wir lieben und wissen nichts
Mo 20. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts
Di 21. 07.	20:30	Hans-Sachs-Spiele
Mi 22. 07.	20:30	Wir lieben und wissen nichts

»WIR LIEBEN UND WISSEN NICHTS«

Eine Komödie von Moritz Rinke

Regie: Oliver Zimmer

Mit Daniel Pietzuch, Armin Hägele, Katharina Friedl, Katrin Wunderlich



In insgesamt 20 Vorstellungen haben Sie die Chance, auf amüsante Weise die Verrenkungen durch moderne berufliche Aktivitäten und deren Folgen für die Zweisamkeit zu entdecken. Sebastian ist Kulturhistoriker und Bücherwurm, kann mit neuen Umgebungen und fremden Menschen nur schwer umgehen. Seine Freundin Hannah, Sozial- und Politikwissenschaftlerin, möchte Bankmanagern in der Schweiz die Zen-Entspannung näher bringen. Als wäre das nicht genug, hat Hannah für den bevorstehenden Arbeitsurlaub in Zürich auch noch einen Wohnungstausch organisiert. Mit allem drum und dran. Das Problem: Das andere Paar erscheint zu früh. Vier Charaktere, vier Lebensentwürfe – auf einer Bühne. Da ist keine Lebenslüge mehr sicher, keine aufgesetzte Freundlichkeit mehr tragbar.



Oliver Zimmer ist kein Unbekannter am Toppler Theater. Er führte bereits bei drei Eigenproduktionen Regie, darunter bei »Illusionen einer Ehe« 2013 und bei »Die Wahrheit« 2014. Der freischaffende Regisseur war unter anderem bereits am Münchner Teamtheater, dem Weimarer Nationaltheater und dem Veit Relins Torturtheater tätig.

Fotos: Mark Römisch, Martin Menzel, Janine Guldener, Phillipp Weiche, diba (5)



EIN BESONDERER DANK GILT UNSEREN FÖRDERERN



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Toppler Theater ist eine 2008 gegründete Freilichtbühne im Klosterhof des Reichsstadtmuseums. Eintrittspreise 21 und 25 Euro (beinhaltet Vorverkaufs- und Systemgebühr), 139 Plätze. Keine Rückerstattung von Karten oder Gutscheinen. Gutscheine bitte rechtzeitig in Eintrittskarten eintauschen! Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Theater-AGB) des Veranstalters Kulturforum e.V. Das Theater ist eine gemeinnützig betriebene professionelle Sommersaison-Bühne, getragen von ehrenamtlicher Mitarbeit.

Veranstalter
Kulturforum Rothenburg e.V.
Eigenbetrieb Toppler Theater
Nuschweg 9
91541 Rothenburg ob der Tauber
www.kulturforum-rothenburg.de

Programm-Änderung vorbehalten. Bitte beachten Sie den aktuellen Spielplan auf der Internetseite:

www.toppler-theater.de

Karten und Gutscheine
Tourismus-Service, Marktplatz 1
Telefon 09861 404-800
karten@rothenburg.de
Rotabene-Medienhaus, Erlbacher Str. 102,
Telefon 09861 400-113
Theater-Abendkasse, Klosterhof 6
91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon 09861 873 879 4
Reservix.de, Internet-Vorverkauf mit Platzwahl.
Karten können auch zu Hause ausgedruckt werden.



**TOPPLER
THEATER
SPIELPLAN
2015**

KAMMER-
FREILICHTBÜHNE
IM KLOSTERHOF
ROTHENBURG
OB DER TAUBER

TOPPLER
THEATER

SPIELPLAN

29. JULI BIS 28. AUGUST 2015

Datum	Uhrzeit	Titel
Mi 29. 07.	20:30	Premiere Der dressierte Mann
Do 30. 07.	20:30	Der dressierte Mann
Fr 31. 07.	20:30	Der dressierte Mann
Sa 01. 08.		Konzert Eiswiese (keine Vorstellung)
So 02. 08.	19:00	Der dressierte Mann
Mo 03. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Di 04. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Mi 05. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Do 06. 08.	19:00	Der dressierte Mann
Fr 07. – 09. 08.		Taubertal-Festival (keine Vorstellung)
Mo 10. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Di 11. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Mi 12. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Do 13. 08.	20:30	Der dressierte Mann

Datum	Uhrzeit	Titel
Fr 14. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Sa 15. 08.	20:30	Der dressierte Mann
So 16. 08.	19:00	Der dressierte Mann
Mo 17. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Di 18. 08.	19:00	Der dressierte Mann
Mi 19. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Do 20. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Fr 21. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Sa 22. 08.	20:30	Der dressierte Mann
So 23. 08.	19:00	Der dressierte Mann
Mo 24. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Di 25. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Mi 26. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Do 27. 08.	20:30	Der dressierte Mann
Fr 28. 08.	20:30	Der dressierte Mann

»DER DRESSIERTE MANN«

Eine Komödie von John von Düffel

Regie: Martin König

Mit Benjamin Hille, Michelle Brubach, Barbara von Münchhausen, Kathrin Becker



Das Bühnenstück – nach dem gleichnamigen Bestseller von Esthar Vilar – können Sie in insgesamt 27 Vorstellungen begutachten. Der bedauernswerte Bastian wird dabei in die Mangel dreifachen weiblichen Wohlwollens genommen: Eine Lebensgefährtin und zwei Schwiegermütter bemühen sich um ihn.

Der Mann, Bastian, ist eingekleidet zwischen seiner Freundin Helen, der Schwiegermutter und der eigenen Mutter. Er plant Helen einen Heiratsantrag zu machen, als diese ihm mitteilt vom gemeinsamen Chef den Job angeboten bekommen zu haben, den Bastian sich erhoffte. Die Beziehung auf Augenhöhe, das moderne Weltbild gerät aus den Fugen. Nicht ganz unbeteiligt daran sind auch die beiden Mütter, die eine ganz eigene Strategie für den dressierten Mann entwickeln. Sind in Wahrheit nicht die Frauen, sondern die Männer das unterdrückte Geschlecht? Eine Menge herrlicher Chancen für Situationskomik und Pointen.



Martin König hat das Toppler Theater erstmals als Schauspieler 2010 mit dem Stück »Halbe Wahrheiten« von Alan Ayckbourn kennen lernen dürfen. Als Regisseur setzte er in der Saison 2014 Lutz Hübners Komödie »Gretchen 89 ff.« erfolgreich in Szene.